



Umweltbewusst wohnen auf 3-Liter-Haus-Niveau: Energieeffiziente Fenster und Fenstertüren von Schüco sind Bestandteil des zukunftsweisenden Energiekonzeptes in der Klimaschutzsiedlung in Mönchengladbach.

Haus-Niveau. Deshalb hat das Bauministerium Nordrhein-Westfalen der modernen Siedlung mit ihrem nur 5,3 kg/m²a hohen CO₂-Ausstoss das Prädikat „Klimaschutzsiedlung“ verliehen. Damit ist die Wohnanlage Bestandteil des Projektes „100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen“, mit dem die CO₂-Emissionen für die Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser in Wohnsiedlungen konsequent reduziert werden sollen.

Anspruchsvolle Fassade

Die lebhaftige Fassadengestaltung der Siedlung mit ihren drei- bis viergeschossigen Häusern fällt sofort ins Auge. Sie findet Ausdruck in den

KLIMASCHUTZSIEDLUNG „WOHNEN AM WASSERTURM“

Zentral im Grünen, architektonisch ansprechend, energetisch überzeugend. Ein neuer Gebäudekomplex nahe der Mönchengladbacher Innenstadt vereint all diese Eigenschaften und wurde vom Bauministerium Nordrhein-Westfalen als „Klimaschutzsiedlung“ prämiert. Teil des ganzheitlichen Energiekonzeptes auf 3-Liter-Haus-Niveau sind moderne Fensterelemente und Türen mit Dreifach-Isolierverglasung von Schüco.

Das zukunftsweisende Bauprojekt „Innerstädtisches Wohnen am Wasserturm“ wurde auf einem 11.000 Quadratmeter grossen Entwicklungsgebiet von der GeWoGe 1897 (Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft von 1897 eG) in Zusammenarbeit mit der BRINGSARCHITEKTEN GmbH & Co. KG initiiert. Nach der Fertigstellung wird es insgesamt elf Wohngebäude

mit 81 genossenschaftlichen Mietwohnungen umfassen. Die ersten drei von insgesamt fünf Bauabschnitten der verkehrsberuhigten Anlage sind bereits realisiert und bezogen. Aufgrund der Grösse der Wohnungen, die zwischen 37 und 113 Quadratmetern variiert, haben hier sowohl Singles als auch junge Familien und Senioren eine neue Heimat gefunden. Sie alle

können in Zukunft mit sehr geringen Energiekosten rechnen. Die energieeffiziente Fassade mit hohem Dämmstandard inklusive moderner Türen und Fenster, die zentrale nachhaltige Heiztechnik auf Basis nachwachsender Rohstoffe und dezentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung ermöglichen einen sehr geringen Energieverbrauch auf 3-Liter-



Fotos: Schüco Polymer Technologies KG / Fotograf: Jochen Helle

RAFFINIERTER OBERFLÄCHEN

Ob Energieeffizienz, Sicherheit oder Schallschutz: Kunststoffenster sind in Deutschland aufgrund ihrer überzeugenden technischen Eigenschaften mit einem Marktanteil von rund 58 Prozent führend bei der Gestaltung moderner Gebäudehüllen. Ihre Beliebtheit verdanken sie auch ihren ästhetischen Qualitäten, um immer neue Ansprüche und Designvorlieben zu erfüllen. RENOLIT präsentiert jetzt auf der FENSTERBAU FRONTALE PVC-Kaschierfolien mit überraschenden Oberflächen.



Pilotprojekt: Die Fassadenverkleidung des Treppenhauses am renovierten RENOLIT Werksrestaurant in Worms trägt ein modernes Eichendekor, das Erdgeschoss erstrahlt in metallischem Silber.

Kunststoffenster sind seit über 30 Jahren dank leistungsfähiger Kaschierfolien in vielen Farben und Dekoren verfügbar. Sie gehören zur Fassadengestaltung unbedingt dazu und geben Bauherren, Planern und Architekten die Gelegenheit, Gebäude zu individualisieren. Von Anfang an dabei ist RENOLIT mit seinen Hochleistungsfolien für

Fenster, Türen und Tore. Dass deren Oberflächenqualitäten immer besser und die Optiken immer raffinierter werden, zeigt der Folienspezialist auf der FENSTERBAU FRONTALE in Halle 6, Stand 231.

Dank der dreidimensionalen Prägung erhalten die Kaschierfolien eine sehr tiefe und bewegte Holzstruktur, die sehr lebendig und hochwertig wirkt.

Von natürlich bis stylisch

Im Zentrum der Produktpräsentation steht die neue dreidimensionale Prägung VLF. Sie zeichnet sich durch einen stark variierenden Faserverlauf innerhalb der tiefen und bewegten Holzstruktur aus. Die robuste Oberfläche der PVC-Aussenfolie wirkt optisch wie gebürstet und sandgestrahlt, haptisch sehr matt und gleichmässig. Auf der Messe ist sie in vier neuen Eichendekoren und sechs Unifarben zu sehen, darunter auch im Trendfarbton „Black“. Eher stylisch wirken die Oberflächen der Prägung „Ulti-Matt“ mit ihrem fast samtigen Aussehen, die in Anthrazitgrau, verschiedenen Weissstönen und „Black“ präsentiert werden.



Fotos: RENOLIT SE



Die innenstadtnahe Siedlung in Mönchengladbach ist energetisch auf dem neuesten Stand und überzeugt mit durchdachter Funktionalität.

farbigen Klappläden, den geschossweise versetzt angeordneten Fensterflächen sowie den grauen Fassadentafeln, die von weissen Putzflächen gerahmt sind. Teil der anspruchsvollen Gebäudehülle sind die Energiesparfenster, an die Architekt Stephan Brings im Vorfeld hohe Ansprüche stellte: „Die Fenstersysteme sollten einerseits einen hervorragenden U-Wert und verbesserte Sicherheitseigenschaften bieten. Andererseits wollten wir aus gestalterischen Gründen möglichst schmale Profilansichten sowie attraktive farbliche Beschichtungsmöglichkeiten der Profile.“ Anforderungen, die von den verwendeten Fenstern und Fenstertüren aus der Systemfamilie Schüco Corona SI 82 in jeder Hinsicht erfüllt werden. Auch optisch fügen sich die Fenster und Fenstertüren har-

monisch in die Gebäudefassade ein. Während im Innenbereich weisse Profile zum Einsatz kamen, wurden die Aussenansichten im Einklang mit der Farbgestaltung der Fassade mit moderner, anthrazitgrauer Folie kaschiert. Die erhöhte Profiltiefe von 82 Millimetern verbessert zudem den Einbruchschutz. Das 6-Kammer-Profilsystem sorgt in Verbindung mit der Dreifach-Isolierverglasung für einen U_w-Wert von 0,91 W/(m² K). Dies sorgt für höchste Energieeffizienz, genau wie die Kombination von kompakter Massivbauweise mit einem Wärmedämm-Verbundsystem sowie einer vorgehängten, hinterlüfteten Konstruktion mit Fassadenplatten. Durch die konsequente Vernetzung von baulichen und anlagentechnischen Massnahmen konnten die Verbrauchswerte und Energieemissionen so auf ein Minimum reduziert werden.

www.schüco.de,
www.100klimaschutzsiedlungen.de

Weisse Putzflächen, graue Fassadenplatten und farbige Sichtschutz-Elemente vor den Energiesparfenstern verleihen der Fassade ihr lebendiges Aussehen.



Mit dem neu entwickelten Profi-Lackstift lassen sich die Schweissnähte an den Gehrungen der Profile farblich genau an die Folienoberflächen anpassen: ein effektives Arbeitswerkzeug zur einheitlichen Farbgebung.

Geprüfte Qualität

RENOLIT EXOFOL Produkte sind für ihre Langlebigkeit bekannt und übertreffen die Prüfstimmungen der Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme für das RAL-Gütezeichen 716 um ein Vielfaches. Testergebnisse, die über Jahre hinweg im Labor und unter natürlichen Bedingungen gewonnen wurden, bestätigen die Standfestigkeit der Folien. „Von dieser Sicherheit sollen unsere Kunden unmittelbar

profitieren“, sagt Geschäftsbereichsleiter Stefan Friedrich. Deshalb wurde die Gewährleistungsfrist für die Aussenfolie RENOLIT EXOFOL PX beispielsweise für Anrainerstaaten des Mittelmeeres sowie für zahlreiche Länder in Übersee von fünf auf zehn Jahre verdoppelt, für das Spitzenprodukt RENOLIT EXOFOL FX beträgt sie jetzt einheitlich 20 Jahre. Ein Plus an Sicherheit bietet auch der gemeinsam mit der Freiburger Polysecure GmbH entwickelte Produktmarker. In die Basisfolie eingebracht, kann er zum Beispiel Auskunft über die Ländergruppenzugehörigkeit der verbauten Folien geben und bei der Entlarvung von Plagiaten helfen.

Blick nach vorn

In Zukunft will das Unternehmen die Einsatzmöglichkeiten für die Oberflächenbeschichtung erweitern. „Mit Hilfe unseres neuen Beschichtungssystems wollen wir Fassadenkassetten und Sidings auch für kleinere Hochbauprojekte wie Ein- oder Zweifamilienhäuser interessant machen“, so Friedrich. Durch den geringen Materialeinsatz schont das System wertvolle Ressourcen. Die leichte Pflege, der geringe Unterhaltungsaufwand und die lange Lebensdauer fördern zudem die Nachhaltigkeit im Baubereich.

www.renolit.com/exterior

RESSOURCEN NACHHALTIG NUTZEN

Moderne Energiesparfenster, widerstandsfähige Kaschierfolien und pflegeleichte Bodenbeläge aus PVC sind nachhaltige Bauprodukte, die ihre Materialeigenschaften möglichst während ihrer gesamten Nutzungsdauer behalten sollen. Den Grundstein dafür legen in der Kunststoffproduktion auch innovative Zusatzstoffe. Emery Oleochemicals setzt bei der Herstellung von Additiven vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe und fördert damit die Ressourceneffizienz von Bauprodukten.

Angesichts der steigenden Notwendigkeit, wertvolle Ressourcen zu schonen und umweltfreundlich zu produzieren, setzen immer mehr Kunststoffproduzenten auf biobasierte Rohstoffe. Unsere Additive auf Basis nachwachsender Rohstoffe sind nicht nur nachhaltig, sie tragen auch zu einer effizienteren Produktion und einer höheren Produktqualität bei“, erklärt Jürgen Waldmann, Regional Business Director Green Polymer Additives Europe bei der Emery Oleochemicals GmbH. Zu den grünen Additiven gehören die Produktlinien EDENOL[®], EMEROX[®] und LOXIOL[®]. Ein gutes Beispiel für die Leistungsfähigkeit solcher Additive ist das Produkt LOXIOL[®] G 59, ein internes, für den Lebens-



Biobasierte Gleitmittel verringern Ablagerungen an den Maschinen und beeinflussen die Glätte und den Glanz von Kunststoffprofilen.

mittelkontakt zugelassenes Gleitmittel aus mehr als 80 Prozent erneuerbaren Ressourcen. Es wird unter anderem in PVC-Produkten wie Spritzguss-Formteilen, Rohren oder Fensterprofilen genutzt und kann Oberflächeneigenschaften wie

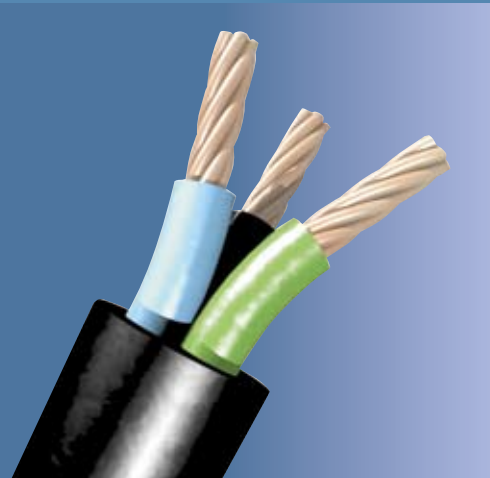


Additive auf Basis nachwachsender Rohstoffe verbessern die Qualitätseigenschaften von PVC-Rohren und anderen Bauprodukten.

zum Beispiel den Glanz von Kunststoffprofilen verbessern. Da sich bei der Verarbeitung weniger Ablagerungen an den Maschinen bilden, erhöht sich die Produktivität.

Vorteile in jeder Phase

Als nachhaltige Alternative zu Paraffin- und Fischer-Tropsch-Wachsen wurde das Produkt LOXIOL[®] G 24 entwickelt. Es wird als Trenn- bzw. externes Gleitmittel bei der Herstellung von Bauprodukten wie Rohren, Profilen, Rollläden oder Platten eingesetzt und wird zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.



Für die Herstellung von Markisen, Bodenbelägen und Kabeln hat Emery Oleochemicals einen neuen Weichmacher entwickelt, der sich bei tiefen Temperaturen bewährt.

Neu im Produktspektrum ist der Weichmacher EDENOL[®] DOZ auf Basis von Azelainsäure, ein Ersatz für das bisher verwendete Produkt aus Sebazinsäure, EDENOL[®] DOS. Das Unternehmen produziert die Azelainsäure selbst, macht sich dadurch unabhängig von Importen aus Asien und nutzt ein sehr umweltschonendes Herstellungsverfahren. Der teils aus nachwachsenden Rohstoffen produzierte Weichmacher wird zur Herstellung von Markisen, Bodenbelägen und Kabeln aus Vinyl verwendet und hat sich speziell im Einsatz bei tiefen Temperaturen bewährt. Compounds mit dem neuen Produkt behalten dauerhaft ihre Eigenschaften. Folien und beschichtete Textilien zum Beispiel für leichte Stadiondächer zeichnen sich durch eine hohe Geschmeidigkeit und sehr gute Oberflächeneigenschaften aus.

In die Zukunft gerichtet

Mit grünen Additiven, weiteren Polymerweichmachern und individuellen Rezepturen legt Emery Oleochemicals die Basis für eine erfolgreiche Zukunft von Vinylprodukten in wichtigen Wachstumsmärkten. Ebenso wie die europäische PVC-Branche, die mit ihrem Nachhaltigkeitsprogramm VinylPlus unter anderem die jährliche PVC-Recyclingmenge kontinuierlich steigert und die Verwendung nachhaltiger Zusatzstoffe fördert.

www.emeryoleo.com